



Presseinformation

Nr. 050/2011

Kiel, Dienstag, 1. Februar 2011

Umwelt / SAVA Brunsbüttel

Günther Hildebrand: Vorbehaltlose Aufklärung notwendig

Zur Lieferung von ungenehmigten Mengen Sondermüll aus der Ukraine an die Sonderabfallverbrennungsanlage (SAVA) in Brunsbüttel, sagt der umweltpolitische Sprecher der Fraktion, **Günther Hildebrand**:

„Aus Sicht der FDP-Fraktion muss es zu einer vorbehaltlosen Aufklärung kommen. Es muss klargestellt werden, wie es zu einer solchen Lieferung kommen konnte und wo die Schwachstellen im Kontrollsystem liegen. Wir begrüßen es daher, dass die Ministerin eine Analyse des Vorfalls durchführen wird. Trotzdem halten wir es für richtig, dass die SAVA Brunsbüttel den Sondermüll nicht wieder zurückgeschickt hat.“

Vertreter der FDP-Fraktion werden am Freitag ein Gespräch mit den Betreibern der Anlage in Brunsbüttel führen. „Wir möchten wissen, wie die betroffene Firma den Vorfall einschätzt und was aus Sicht der SAVA falsch gelaufen ist“, so Günther Hildebrand abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de